

**Zeitschrift:** Fachzeitschrift Heim  
**Herausgeber:** Heimverband Schweiz  
**Band:** 73 (2002)  
**Heft:** 6

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**IN EIGENER SACHE**

**323**

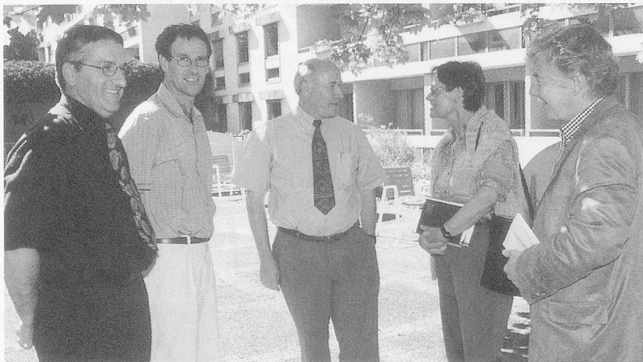
**CuraViva**

Fusionsverband macht sich den Namen zum Programm

**325**

**Generalversammlungen**

Sektion Basel Land/Basel Stadt  
Sektion Uri  
Sektion Schwyz  
Sektion Schaffhausen  
Sektion Glarus



**331**

**Diplomabschluss Heimleitungskurs 11**

**332**

**Protokoll**

Delegiertenversammlung des Schweiz. Berufsverbandes der Heimleiterinnen und Heimleiter

**ALTERS- UND PFLEGEHEIME**

**334**

**Senioren und moderne Technologie**

Betagte haben keine Angst vor dem Computer

**KINDER- UND JUGENDHEIME**

**336**

**TIPP DES MONATS Tagung in Zürich**

Wieso den Heimen das Personal fehlt

**MANAGEMENT**

**338**

**Qualitätssicherung**

Das Projekt FELS

**AUSBILDUNG/ BEHINDERUNG**

**341**

**40 Jahre «Hohenlinden»**

Die Nische für die Langsameren wird immer kleiner

**AUSBILDUNG/ KURSWESEN**

**343**

**Kursteilnehmer schreiben**

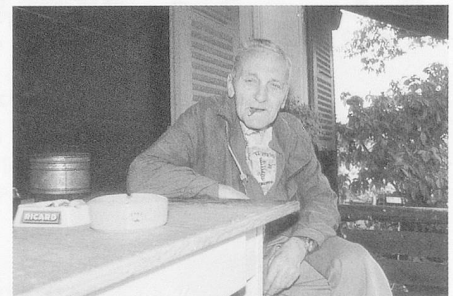
Optimierung der Zusammenarbeit zwischen operativer und strategischer Führung

**LEBENS GESTALTUNG**

**344**

**TIPP DES MONATS Plädoyer fürs Verbleiben**

Eine philosophische Betrachtung



**MEDIEN-ECKE**

**350**

**Besprechungen der Verlage**

**NACHRICHTEN/NEWS/ AUS DEN KANTONEN**

**354**

**Nachrichten**

4. Schweiz. Forum der sozialen Krankenversicherung  
Auswirkungen der bilateralen Verträge

**356**

**News**

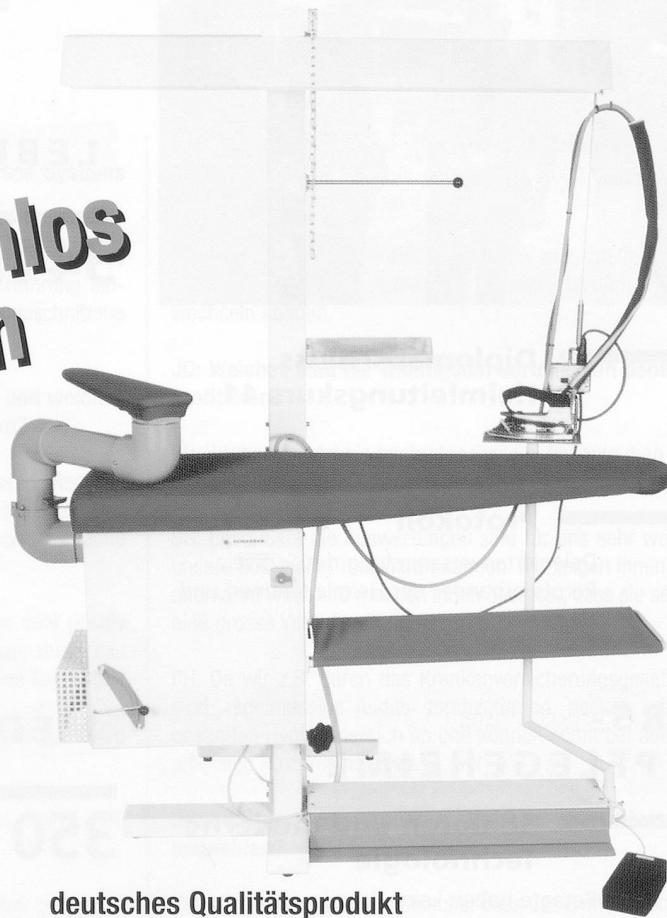
**358**

**Aus den Kantonen**

• Ihr Partner für kompetente Beratung • Massgeschneiderte Lösungen • Beste Qualität zu fairen Preisen

# Saug- und Blasbügeltisch professional

**Gratis  
14 Tage kostenlos  
zum Testen**



deutsches Qualitätsprodukt

**Die ideale Lösung für die Garderobe  
Ihrer Heimbewohner**

- 15-jährige Finisherfahrung
- Jedes Bügelgerät  
inklusive Personalinstruktion

**Rufen Sie uns an: Telefon 032/653 84 74**



# Näher hingeschaut...

## Ergänzungen zum Inhaltsverzeichnis

### IN EIGENER SACHE

#### CuraViva

Der neue Fusionsverband macht sich den Namen zum Programm. An einer Klausur auf Kappel am Albis hatten sie die Köpfe zusammengesteckt, je eine schöpferische, aufgelegte Delegation des Heimverbandes Schweiz und des vci-Verbandes christlicher Institutionen. Was sie auf historischer Begegnungsstätte ersannen, war der neue Name für den neuen Verband: «CuraViva». Was flugs zu höflichen Fragen führte und zu ersten Zeichen der Begeisterung, dass der neue Verband schon Freches wagt, bevor es ihn überhaupt gibt.

Seite 323

#### Generalversammlungen

##### Sektion Basel Land/Basel Stadt

Zur diesjährigen Jahresversammlung der Sektion BL/BS trafen sich die Mitglieder am 17. April im «Sonnenhof» in Arlesheim. Die Entwicklung der Sektion ist erfreulich: Die Mitgliederzahl hat weiter zugenommen – insbesondere im Altersbereich –, und mittlerweile besteht eine ausgewogene Verteilung der verschiedenen Heimtypen.

Seite 325

##### Sektion Uri

Zur diesjährigen 3. Ordentlichen Generalversammlung vom 18. April konnten sich die Mitglieder und Gäste der Sektion Uri vom neuen Rollstuhltaxi bequem nach Andermatt chauffieren lassen.

Seite 326

##### Sektion Schwyz

Die GV der Sektion Schwyz des Heimverbandes Schweiz fand in Reichenburg, im Altersheim zur Rose statt und beschäftigte sich vor allem mit Themen wie der Berufsbildung und der Entwicklung (Kostenentwicklung) im Langzeit-Pflegebereich.

Seite 327

##### Sektion Schaffhausen

Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung der Sektion Schaffhausen fand am 2. Mai im Altersheim Schindlergut in Neuhausen am Rheinfall statt. Eine unabhängige Beschwerdestelle für das Alter wurde gegründet; eine erste Bilanz der Arbeit fällt positiv aus.

Seite 329

##### Sektion Glarus

«'Demenz, die Krankheit des Vergessens', wird bei uns immer mehr zum Thema», führte Sektionspräsident Richard Lendi an der GV der Sektion Glarus im Altersheim Höhe, Glarus, aus. Aus diesem Grund will die Sektion – wie bisher – das Hauptgewicht in der Weiterbildung auf Themen der Betreuung und Pflege im Bereich der dementiellen Störungen legen. Doch wie weiter in der Bildung allgemein, speziell im Beruf «Gesundheitsfachangestellte/Gesundheitsfachangestellter»? Eine grundsätzliche Frage, die in Glarus Gesprächsstoff bot.

Seite 330

##### Diplomabschluss Heimleitungskurs 11

Am 17. Mai fand in Kappel am Albis die Diplomfeier für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Heimleitungskurses 11 statt. Aus der Hand von Peter Wüthrich (Leiter der Stiftung für blinde

## Ihre Ansprechpartner beim Heimverband Schweiz

### Zentralsekretär,

Dr. Hansueli Mösle, 01 385 91 91, humoesle@heimverband.ch

### Sekretariat Verbandswesen

Sonja Bianchi, 01 385 91 76, sbianchi@heimverband.ch

### Buchhaltung/Personalwesen,

Alice Huth, 01 385 91 75, ahuth@heimverband.ch

### Dienstleistungen

Bildung Leitung, Marianne Gerber, 01 385 91 81, mgerber@heimverband.ch  
 Bildungsbeauftragter, Paul Gmünder, 041 241 01 50, pgmuender@heimverband.ch  
 Bildungssekretariat, Marcel Jeanneret, 01 385 91 80, mjeanneret@heimverband.ch  
 Redaktion Fachzeitschrift, Erika Ritter, 01 385 91 79, eritter@heimverband.ch  
 Stagiaire, Daria Portmann, 01 385 91 74, dportmann@heimverband.ch  
 Stellenvermittlung, Yvonne Achermann, 01 385 91 70, stellen@heimverband.ch  
 Unternehmensberatung, Erwin Gruber, 01 385 91 82, egruber@heimverband.ch  
 Verlagsprodukte, Susanne Meier, 01 385 91 91, office@heimverband.ch

### Fachbereich-Sekretariate


Berufsverband, Daniel Vogt, 01 385 91 72, dvogt@heimverband.ch  
 Betagte, Lore Valkanover, 01 385 91 71, lvalkanover@heimverband.ch  
 Erwachsene Behinderte, Daniel Vogt, 01 385 91 72, dvogt@heimverband.ch  
 Kinder und Jugendliche, Daniel Vogt, 01 385 91 72, dvogt@heimverband.ch

### Zentralsekretariat

Heimverband Schweiz, Lindenstrasse 38, 8008 Zürich, office@heimverband.ch  
 Briefadresse: Postfach, 8034 Zürich, www.heimverband.ch  
 Hauptnummer 01 385 91 91, Fax 01 385 91 99

## CareSoft® – die gepflegteste Software für soziale Institutionen...

Wirtschaftlich denken, sozial handeln. Die CareSoft® Branchenlösung für Alters- und Pflegeheime bietet beste Voraussetzungen für die Verwaltung, Klientenadministration, Pflege und Betreuung, Finanzen, Lohn- und Personaladministration. CareSoft® erfüllt alle Ansprüche bezüglich Datenschutz, Sicherheit und Benutzerfreundlichkeit. Genau das Richtige also, damit Ihre Mitarbeiter/innen mit ganzem Einsatz die Menschen betreuen – und nicht die Informatik.



**For  
a better  
e-world**

Ruf Gruppe, Rütistrasse 13, 8952 Schlieren, [www.ruf.ch](http://www.ruf.ch)  
Tel. 01 733 83 11, Fax 01 733 83 96

**ruf**



und sehbehinderte Kinder und Jugendliche in Zollikofen sowie Mitglied des Zentralvorstandes HVS) und Paul Gmünder (Ausbildungsleiter) durften die in der FZH aufgeführten Absolventinnen und Absolventen ihr wohlverdientes Diplom entgegennehmen.

Seite 331

**Protokoll der DV des Schweiz. Berufsverbandes der Heimleiterinnen und Heimleiter in Olten**

(siehe Bericht Nr 5/S. 271).

Seite 332

**ALTERS- UND PFLEGEHEIME**

**Senioren und moderne Technologie**

Betagte haben keine Angst vor dem Computer, stellte Elisabeth Rizzi in einer Untersuchung fest.

Sie sind mittlerweile überall: Automaten, Computer, mobile Kommunikationsmittel – sogar am «Stillen Örtchen». Wie gehen die Betagten mit der Digitalisierung des Alltags um? Drohen sie den Anschluss an diese Hightechgesellschaft zu verlieren?

Seite 334

**TIPP DES MONATS  
KINDER- UND JUGENDHEIME  
KJ-Tagung in Zürich**

Wieso fehlt es den Heimen an Personal? So die Frage. «Warum lernen die Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen die Heime nicht kennen?» lautete das Thema der Tagung. Getroffen haben sich am 29. Mai die Heimleitungen des Fachverbandes Kinder und Jugendliche. Diskutiert wurde über das, was schon längst als chronisch zu bezeichnen ist: der Mangel an qualifiziertem Personal im Heimbereich. Elisabeth Rizzi berichtet ab

Seite 336

**MANAGEMENT**

**Das Projekt FELS**

Kennen Sie die Situation? Sie sollen Qualitätssicherung betreiben, gleichzeitig Kosten sparen und dabei noch partizipativ führen. Sie fühlen sich im Sandwich zwischen den berechtigten Ansprüchen der Trägerschaft, der Kundinnen und Kunden, der Mitarbeitenden und in Zukunft vermehrt auch der Krankenkassen als wichtigste Kostenträger. Systeme der Qualitätssicherung gibt es auf dem Markt, aber diese kosten meist viel Geld, und nicht jede Trägerschaft macht sofort mit, wenn man mit einem solchen Vorschlag kommt. Vincenzo Paolino hat sich in der Abschlussarbeit MGW 4 damit beschäftigt und für die FZH eine Zusammenfassung geschrieben.

Seite 338

**AUSBILDUNG/BEHINDERUNG**

**40 Jahre «Hohenlinden»**

Die Nische für die Langsameren wird immer kleiner. Für viele lernbehinderte Frauen ist ein Beruf in der Hauswirtschaft die einzige Möglichkeit zu arbeiten.

Die hauswirtschaftliche Ausbildungsstätte «Hohenlinden» in Solothurn feiert dieses Jahr ihr vierzigjähriges Bestehen. Noch immer werden hier Schulabgängerinnen auf das Erwerbsleben vorbereitet. Auch wenn es immer schwieriger wird, für sie einen Platz auf dem freien Arbeitsmarkt zu finden. Elisabeth Rizzi hat sich mit den Verantwortlichen der Schule sowie mit dem Festreferenten, Walter Stotz, über die Berufsmöglichkeiten der Absolventinnen unterhalten.

Seite 341

**AUSBILDUNG/KURSWESEN**

**Einen ersten Meilenstein gesetzt**

Kursteilnehmer David Buck schreibt über seine Eindrücke aus dem Kurs «Optimierung der Zusammenarbeit zwischen operativer und strategischer Führung».

Seite 343

**TIPP DES MONATS  
LEBENSGESTALTUNG**

**Plädoyer fürs Verbleiben**

Verweilen und Aufbruch – oder Ausflucht? «Unsere Zeit ist geprägt von generellem Misstrauen gegenüber allem Bleibenden», schreibt Dr. Peter Schmid und befasst sich in seinem Beitrag mit einer Lebenshaltung, die fast schon «exotisch» anmutet: dem Verweilen. Aus welchem Grund auch immer: Stabilität und Kontinuität als Lebensprinzipien. Wer sich jedoch daran hält muss darauf achten, dass daraus kein Dogma wird. «Nicht Stabilität um jeden Preis ist das Ziel, sondern die Stabilität in ihren Chancen und Möglichkeiten ausschöpfen.» Lesen Sie ab

Seite 344

**Personaldossiers**

von

**dipl. Krankenschwestern**

**dipl. Krankenpflegern**

aus Mittel- und Osteuropa

**dipl. Sozialpädagoginnen**

**dipl. Sozialpädagogen**

aus Deutschland

**Vermittlungsgebühr  
nur bei erfolgreicher  
Vermittlung**

Personaldossiers erhalten Sie bei:

Stellenvermittlung  
Tel. 01 385 91 70  
stellen@heimverband.ch  
www.heimverband.ch

Heimverband Schweiz